

Neue EU-Energielabel für Smartphones: So wählen Sie clever und nachhaltig!

Ab dem 20. Juni 2025 müssen Smartphones und Tablets im EU-Handel mit neuen Energie-Labels gekennzeichnet sein, um Verbrauchern zu helfen, nachhaltige Kaufentscheidungen zu treffen.



Remszeitung, Deutschland - Ab dem 20. Juni 2025 müssen alle Smartphones und Tablets, die im Handel und online verfügbar sind, mit einem neuen EU-Energielabel ausgezeichnet werden. Diese neue Regelung zielt darauf ab, die Energieeffizienz und Nachhaltigkeit der Geräte zu erhöhen. Bereits jetzt kennzeichnet das EU-Energielabel elektrische Geräte wie Waschmaschinen und Kühlschränke. Es zeigt die Energieeffizienz von A bis G an und wird künftig auch für mobile Geräte gelten, um den Verbrauchern eine informierte Kaufentscheidung zu ermöglichen. **Remszeitung berichtet, dass**

Die Effizienzklasse für Smartphones wird auf der Grundlage der Akkulaufzeit im Verhältnis zur Akkukapazität berechnet. Diese Kennzeichnung zeigt, wie effizient ein Gerät die im Akku gespeicherte Energie nutzt. Zusätzlich zum Energielabel werden fünf weitere Merkmale angezeigt, die für Käufer von Smartphones entscheidend sein können: die Batterielaufzeit pro Ladezyklus, die Reparierbarkeitsklasse, der Eindringenschutzgrad, die Batterielaufzeit in Zyklen und die Zuverlässigkeitsklasse.

Wichtige Merkmale des neuen Energielabels

Das neue Energielabel umfasst folgende Merkmale:

- Batterielaufzeit: Anzahl der Minuten, die der Akku pro Ladezyklus hält.
- Reparierbarkeitsklasse: Bewertung der Reparierbarkeit (A = sehr gut, E = schlecht).
- Eindringenschutzgrad: Schutz gegen Wasser mit unterschiedlichen Klassen (8 für mindestens einen Meter Wassertiefe, 0 für keinen Schutz).
- Batterielaufzeit in Zyklen: Anzahl der Ladezyklen bis zur Erreichung von 80 % Kapazität.
- Zuverlässigkeitsklasse: Anzahl der Stürze aus einer Höhe von mindestens einem Meter, ohne Schäden zu erleiden (A = 250 Mal, D = 45 Mal).

Die Hersteller sind für die Erstellung des Labels verantwortlich, während die Marktüberwachungsbehörden die Einhaltung kontrollieren. Diese Neuerung wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie als ein bedeutender Schritt angesehen, um Verbrauchern zu helfen, langlebige Produkte auszuwählen.

Herausforderungen und Erwartungen

Dennoch bleibt abzuwarten, ob die Energieeffizienz als entscheidendes Kaufkriterium für Smartphones in der breiten

Nutzergruppe akzeptiert wird. Verbraucherschützerin Gerhild Loer äußert Skepsis und verweist auf alternative nachhaltige Produkte wie Fairphone und Shiftphone, die im Vergleich zu größeren Herstellern jedoch geringe Marktanteile haben. Sie ist jedoch gespannt, inwiefern ein schlechtes Ranking auf dem EU-Energielabel Hersteller dazu anregen wird, die Nachhaltigkeit ihrer Produkte zu verbessern.

Zusätzlich zu den Energiekennzeichnungsanforderungen müssen die neuen Regelungen auch Ecodesign-Anforderungen erfüllen. Diese betreffen die Lebensdauer der Produkte, die Reparierbarkeit, die Aufrüstbarkeit und die Batterielebensdauer. Ab dem Stichtag werden auch andere mobile Geräte wie Feature-Phones und schnurlose Telefone in den Anwendungsbereich der Regulierung fallen, ausgenommen sind jedoch bestimmte Modelle mit speziellen Anforderungen. [Energy-efficient-products.eu](#) informiert über

Die durchschnittliche Lebensdauer eines Mittelklasse-Smartphones soll von 3,0 auf 4,1 Jahre steigen, was potenziell zu einem Rückgang der jährlichen Verkaufszahlen führen kann. Die neue Regelung wird erwartet, um bis 2030 jährlich fast 14 Terawattstunden Primärenergie einzusparen und die Umweltauswirkungen von Smartphones und Tablets zu reduzieren. [Umweltbundesamt verdeutlicht die Zielsetzung](#)

Details	
Ort	Remszeitung, Deutschland
Quellen	• www.remszeitung.de • energy-efficient-products.ec.europa.eu • www.umweltbundesamt.de

[Besuchen Sie uns auf: n-ag.net](#)